

# Cod.tibet. 21 Hauptaufnahme

## Übersicht

00093891



Digitalisierung geförder

<b>Signatur</b>	Cod.tibet. 21
<b>Maße</b>	269 mm x 704 mm x 39 mm
<b>Datierung</b>	ca. 17./18. Jh.
<b>Ort</b>	<a href="#">Tibet/Xizang</a>
<b>Objektyp</b>	<a href="#">Buchdeckel, asiatisch</a>
<b>Katalogisierungsebene</b>	Gesamtaufnahme (item)
<b>Klassifizierung</b>	<a href="#">Schnitzkunst</a>
<b>Kategorie</b>	<a href="#">Tibetische Buchdeckel</a>

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samy Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Die [Schnitzereien](#) sind in tiefem [Relief](#) gearbeitet, die Hauptfiguren sind fast vollplastisch gestaltet.

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [6 Zustandsberichte](#)
- [7 Ikonographie](#)
- [8 Provenienz](#)
- [9 Literaturhinweise](#)
- [10 Empfohlene Zitierweise](#)

## Entstehung[Bearbeiten]

unbekannt, ca. 17. Jh./18. Jh. in Tibet/Xizang.

## Maße[Bearbeiten]

### Oberdeckel:

269 mm x 704 mm x 39 mm

### Außenseite (Zierseite):

#### Mittelfeld:

130 mm x 565 mm

#### Mittelfeldbegrenzung:

31-34 mm

#### Rahmen:

37-39 mm

## Material und Technik[Bearbeiten]

Geschnitzter, ursprünglich vergoldeter Buchdeckel aus Holz

## Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

### Außenseite (Zierseite):

#### Mittelfeld:

Zentralsymmetrischer Aufbau mit drei Teilfeldern mit je figürlichen Darstellungen.

#### Mittelfeldbegrenzung:

Der Innenrand des Mittelfeldstegs wird von einem stark stilisierten Blätterfries gebildet; es folgt ein Perlstab zwischen zwei glatten Stegen.

#### Rahmen:

Den äußeren Rahmen bilden ein schmaler und ein breiter Lotusblätterfries, die je von kleinen Blattmedaillons auf den Symmetrieachsen der Längs- und Schmalseiten ausgehen und schräg nach außen zeigen. Den Abschluss zur Kante hin bilden ein Perlstab und ein Randsteg.

### Innenseite:

Auf der Innenseite waren ursprünglich 6 Reihen zu je 15 konzentrischen Kreisen in schwarzen und goldenen Linien auf rotem Grund aufgemalt. Die Kreise an den Rändern sind nur teilweise sichtbar. Im Zentrum der Kreise und im Zwischenraum sind goldene Punkte. Zwei dünne schwarze Linien bilden den Randsteg der Innenseite.

### Schmalseite 1:

In sieben Feldern sind Schnitzereien angebracht, das mittlere Feld enthält ein Schriftzeichen.

### Längsseite 1:

Die Längsseite ist vergoldet.

### Schmalseite 2:

Die Schmalseite ist vergoldet.

### Längsseite 2:

Die Längsseite ist vergoldet.

### Profil:

Das Profil des Deckels geht seitlich flach hoch und ist oben eben.

## Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

An der Schmalseite 1 ist im mittleren Feld der Buchstabe "Ka" eingeschnitzt, d.h. es handelt sich um Band 1.

## Zustandsberichte[Bearbeiten]

Die Vergoldung ist teilweise stark berieben. Brandspuren am unteren Rand des Deckels zeigen, dass er gerade noch vor dem Verbrannt Werden gerettet werden konnte.

## Ikongraphie[Bearbeiten]

**Außenseite (Zierseite):**

*Mittelfeld:*

Im Mittelfeld befindet sich eine Dreiergruppe von **Gottheiten**. In der Mitte ist die vierarmige Göttin **Prajñ?p?ramit?** zu sehen. Sie sitzt auf einem **Löwenthron/Sechs-Ornamente-Thron**, der von zwei **Yak?a-Atlanten** getragen wird und auch auf Blumenranken ruht. Sie befindet sich in **Vajrasitzhaltung** auf einem Lotussitz, der wiederum auf einem **Throntuch** mit Rautenmuster platziert ist. Sie trägt **Bodhisattva-Schmuck** und sitzt vor glattem **Nimbus** und Hintergrund; ihr vorderes Armpaar ruht in der **Meditationsgeste** (skt. dhy?na-mudr?), ihre hintere rechte Hand hält ein **Vajra**, ihre hintere linke den Text mit dem **S?tra der ?Vollkommenheit der Weisheit?** (skt. prajñ?p?ramit?), deren Verkörperung sie ist. Rechts und links neben ihr steht je ein kleiner **Bodhisattva (Padmap??i?)**. Im Mittelteil des Thrones befinden sich auf jeder Seite der Göttin unten jeweils ein **Halbgöttliches Wesen mit Vogelkörper** (? die Köpfe sind abgeschlagen), darüber ein springender **Löwe mit Reiter**. Den **Thronbogen** über dem **Querbalken** bilden ganz oben ein **Vogelwesen** (skt. garu?a) mit ausgebreiteten Flügeln und zwei **Schlangewesen** (skt. n?ga), darunter je ein **Seeungeheuer** (skt. makara) mit spiralförmigem Rankenschwanz. Der gesamte Thronaufbau wird von einer ovalen, oben spitz zulaufenden **Mandorla mit Flammenrand** umschlossen; die Zwischenräume sind mit Rankenwerk gefüllt.

Neben der **Mandorla** ist rechts und links je eine senkrechte Reihe von fünf kleinen **Buddhas** in **Vajrasitzhaltung**, die sich durch ihre **Handgesten** unterscheiden. Sie sitzen vor glatter, doppelter **Aureole** und **Mandorla**.

Im linken Feld sitzt **Maitreya** auf einem Löwenthron, der von einem Yak?a getragen wird und sonst auf **Ranken** ruht. Auch er sitzt in **Vajrasitzhaltung** auf einem Lotussitz, darunter ein Throntuch mit Rautenmuster. Er hält die Hände in der Geste der **Lehrverkündung** (skt. vitarka) und trägt Bodhisattva-Schmuck; er sitzt vor glattem Nimbus und Aureole. Rechts und links von ihm steht eine **Vase** mit hohem Blumenstrauß, darauf je eine **Gans**. In der Spitze des Thronbogens ist ein **Vogelwesen** (skt. garu?a) zu sehen. In seinem Schnabel und seinen Klauen hält er Ranken, die zu beiden Seiten hin Voluten bilden. Sonst füllt Rankenwerk die **Mandorla**. Rechts und links daneben sind je fünf kleine Figuren mit unterschiedlichen Gesten in senkrechter Anordnung; die unterste ist jeweils **Vajrap??i Mit gestrecktem linken Bein**. In seiner ausgestreckten rechten Hand hält er einen Vajra (Figur rechts mit **Schwert?**), mit seiner linken Hand vor der Brust macht er die Geste der **Lehrverkündung** (skt. vitarka-mudr?) oder **Dämonenbannung** (skt. kara?a-mudr?).

Die rechte Figur der Dreiergruppe ist Buddha **??kyamuni** in **Vajrasitzhaltung** auf einem Lotussitz vor glatter Aureole und Nimbus. Er ist in ein **Mönchsgewand** gekleidet, seine rechte Hand zeigt die Geste der **Erdberührung** (skt. bh?mispar?a-mudr?), seine linke ruht in **Meditationsgeste** (skt. dhy?na-mudr?) in seinem Schoß. Sein Thron ist ganz entsprechend dem von Maitreya gestaltet, wobei das Gesicht des Vogelwesens (skt. garu?a) in der Spitze des Thronbogens eher einem **Ruhmesantlitz** ähnelt. Rechts und links neben der **Mandorla**, die den Thron umschließt, befinden sich wieder fünf kleine Figuren in unterschiedlichen Haltungen und mit verschiedenen Gesten.

Zwischen den Hauptfiguren befinden sich je drei Reihen von sechs flammenähnlichen Blattvoluten, die plastisch hervortreten.

## Provenienz[Bearbeiten]

1975 von K. Dolling für die BSB erworben.

## Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 102f.

## Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyo Rode. Tibetischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 21. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: [https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet.\\_21\\_Hauptaufnahme](https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._21_Hauptaufnahme), aufgerufen am 19.10.2019